

Aviso, daß der 22jährige Schreiber Hermann Alberti am 26. v. M. aus Plauen in Sachsen mit einem einschlägigen Betrage von 1400 Thlr. flüchtig geworden sei. Die Personalbeschreibung des Defraudanten sah ganz genau auf den angeblichen Kaufmann Reinhold, und man nahm deshalb seine Verhaftung vor. Im Besitz des jungen Mannes, der ohne Weiteres ein umfassendes Geständnis ablegte, fanden sich 1000 Thlr., sowie Effecten und Pretiosen, die er von der unterschlagenen Summe angekauft, und ein schwergeladener flüssiger Revolver vor. Mit dieser Waffe wollte er sich, um einer eventuellen Verhaftung zu entgehen, im entscheidenden Moment erschießen. Aber wie es sich zeigte, blieb es nur beim Plan. Der Defraudant wurde dem Landgericht übergeben, um der competenten sächsischen Behörde ausgeliefert zu werden.

Unlängst erst berichtete der „Freiberger Anzeiger“ von einer Mißhandlung der aus dem dortigen mittleren Kreuzsteile befindlichen Schwäne. Leiter wurde am 10. d. Monats nach 2 Uhr wieder ein derartiger Bubenstreich ausgeführt. War es damals ein nicht lange aus der Schule entlassener Knabe, den jugendlicher Leichtsinn zu diesem groben Unzug geleitet haben möchte, so war es diesmal ein in den vier Jahren stehender, dort überlegend sich aufhaltender und zur gebildeteren Classe sich zählender Jüngling aus Dresden. Dieser saubere Jüngling hat einen Theil der Baumwiederdigung des obengenannten Reichs abgebrochen und nach den armen Thieren geworfen. Der Freude wurde in sicherem Gewahrsam gebracht. Solchen Bürschchen gegenüber empfiehlt sich die Wiedereinführung der Peinlichkeit.

a. Chemnitz, 12. Juni. Die jüngst in Ihrem Blatte erwähnte Frage behufs Einführung der Pariser Stimmlung am hiesigen Stadtschreiter war vom Stadtrath genehmigt worden, und derselbe hatte behufs Anhaffung der betreffenden musikalischen Instrumente die Summe von 2700 £ bewilligt. Diesem Rathbeschluss hat jedoch das Stadtverordneten-Collegium in seiner vorgezogenen Sitzung nicht begegnet, sondern den Beitritt zur Rathausleitung abgelehnt. — In Leipzig wird so oft über die Staubaufnahme mit Ä gelagt. Chemnitz ist von derselben ebenfalls nicht frei. Vorgestern und gestern war die Stadt in ein förmliches Staubaumfest gehüllt. Allerdings rast vorgestern ein bedeutender Sturm, der Vorhöhe eines Gewitters, durch die Straßen, und auch gestern war sehr heftiger Wind, sonst wölkten die schweren, lebhaften Bodentheile nicht so hoch gehoben worden sein. Es wird allerdings ziemlich oft gesprengt und viel Zeit auf die Reinhalzung der Straßen verwendet, aber eine völlige Abhälftung läßt sich nicht erzielen. — Eine wirkliche Wusteranfall besteht unter Chemnitz in dem seit 1866 errichteten, jetzt völlig neu hergestellten und restaurirten Hedwigbad. Außer einem Schwimmbecken sind mit der Anstalt, welche die Wohlthaten und Annehmlichkeiten des Flussbades auf 8 Monate im Jahre auszudehnen gestaltet, noch Wannenbäder, irisch römische Bäder, Dampfbäder, Kiesennadelbäder und eine große Wachsanstalt verbunden. Das Bad gehört dem Stadtrath Kunze — einem um das Gemeinwohl vielseitig verdienten Mann, dem Erfinder der bekannten Kunzen'schen Schulbank, der auch auf dem Roßberg einen botanischen Garten eingerichtet und denselben der Benutzung des Publicums gestaltet hat — und liegt in einem hübschen Garten.

Bu dem Vermögen des Vorstandesvereins in Pausa im Bgl. ist am 5. d. M. der gerichtliche Concours erläutert worden. Das bis jetzt ermittelte Deficit beträgt ungefähr 110,000 £. wird sich aber, da der inhaftierte Cassier des Vereins, Lindner, sich immer mehr als gemeiner Betrüger entpuppt und da eine geordnete Buchführung nicht existiert, jedenfalls noch erhöhen. Der Jammer, den diese Katastrophe in Pausa angerichtet hat, ist groß, da die Zahl der befreigenden Mitglieder eine verhältnismäßig geringe ist. Die werden, da sie anderweitigen Erfolg nicht leisten können, mehrfach um ihren kleinen Grundbesitz kommen.

\* Dresden, 12. Juni. In der letzten Sitzung unseres Stadtverordneten-Collegiums gelangte eine Einigung des hiesigen Schw- und Wettbewerbs für Miethbewohner zum Vortrage,

welche wünschte, daß „die Zahl der Juristen im Stadtrath vermindert würde“. Die Einigung wurde unter allgemeiner Heiterkeit ad acta gelegt. Das Collegium genehmigte die Expropriation von Kreul zur Anlegung eines Platzes am rechten Elbfluss vor der zu erbauenden dritten Elbbrücke und beschloß darauf, den Antrag des Stadtvorstandes Krause betreffs des gesäßlichen Kanalens aus dem Straßenübergange am Böhmischem Bahnhof dergestalt an den Rath zu bringen, daß Dieser in Erwögung ziehen soll, welche Schritte der königl. Generaldirektion der Staatsbahnen gegenüber geboten erscheinen dürften, um die für den städtischen Verkehr kaum länger erträglichen Belästigungen bei dem Ritter-Uebergang in der Prager Straße im Wegefall zu bringen. Das Collegium beschäftigte sich auch noch mit einer Angelegenheit, die hier schon viel Aufschwung und Spott gezeugt hat. Auf der Breitestraße stand schon vor längeren Jahren eine Angabl Häuser weggebrannt, ohne daß bis jetzt das Geringste zu ihrem Wiederaufbau geschehen ist. Dadurch ist ein förmlicher Schandfleck geschaffen worden, der der Stadt schwerlich zum Nutzen gereicht. Der Finanzaudienschluß schlug nun vor, da die Ansicht für Bebauung der Brandstelle wiederum in die Ferne gerückt sei und das tatsächlich schmuckige und höglieke Aussehen der die Brandstelle umgebenden Brandmauern mit Recht schon mehrfach tadelnd hervorgehoben worden, den Antrag an den Rath zu bringen, derselbe möge für Abzug der Mauern Sorge tragen, und es fand dieser Antrag Annahme.

### Kunstverein.

Sonntag, 13. Juni. In voriger Woche wurden ausgestellt: eine Porträtmühle von Adolf Hildebrand und ein Bildnis von G. Vlodovics. Das Gemälde von Prof. Baer in Weimar (König Otto I. an der Leiche seines Bruders Thronhaar), das Genrebild von Prof. Stever in Düsseldorf (Rubens und sein Meister Adam van Noort), die beiden Thierskulpturen von E. Odel sowie die Colossal-Statue von A. F. Götemann (der rastende Jäger) und die Photographien nach Altar-Bildern von Prof. Pfannschmidt zu bleiben noch aufgestellt. L.

**Gray'sche amerikan. Papierwäsche**  
aus der  
**Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz**  
für Herren, Damen und Kinder  
in weiss, bunt und vollständ. Leinenüberzug.  
**Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9**  
Illustrirtes Preis-Conzerte gratis.

**Brief - Couvert - Fabrik**  
**Hermann Scheibe**  
(R. B. 324.) Petersstr. 18.

(R. B. 332.)  
**Bade-Costumes**  
sind wieder in grosser Auswahl vorrätig u. empfohlen  
**H. Zander,**  
Petersstrasse 7.

**M. Apian-Bennewitz,**  
Reichsstr. 55. Stations Hall Reichsstr. 55.  
Schreib-, Mal- und Zeichen-Requisiten.  
**Comptoir-Utensilien, Geschäftsbücher.**  
Künstlerfarben von Winsor & Newton.

**Specialitäten in Point-Lace**  
(Irish Spitzenearbeit)  
**A. Böhr, Stockner-Passage No. 28.**

**Giserne Türgen, neu patent.,**  
sowie Holz- u. Glashütte Dresdner 34. Rob. Müller.

Pepeln, das beste Hausmittel gegen Magenleiden und Verdauungsstörungen, weder Schleimniß noch Medicament, wirklicher Erfolg mangels Wogenflocken, bereitet und empfohlen in wirksamster alkoholischer Lösung Chemist F. E. Wolgal, Dresden.

In Leipzig in Althorn zu 20 und 8 Groschen bei J. G. Apitzsch, Petersstrasse Nr. 28.

### Vom 4. bis 10. Juni sind in Leipzig gestorben.

#### Den 4. Juni.

Carl Emil Peter, 62 J. 4 M. alt, Bürger, Kaufmann u. Haushalter, in der Gustav Adolfstraße. Gottfried Ehner, 69 J. 3 M. alt, Bürger, emerit. Lehrer u. Inhaber der goldenen Medaille des Königl. Sächs. Albrechtsordens, in der Mohrenstraße.

Carl Gottlob Böhme, 76 J. alt, Bürger u. Schneidermeister, im Armenhaus.

Maria Louise Stephan, 52 J. 4 M. alt, Bürger u. Schuhmachermeister Wittwe, in der großen Fleischergasse.

Heinrich Robert Höhselb, 58 J. 27 T. alt, Lithograph u. Zeichner, im Georgenhaus.

Carl Söllenzain, 52 J. 11 M. 12 T. alt, Händler in Golzig, Kreis Luckau, Reg.-Bezirk Frankfurt, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Friedrich August Louis Neubauer, 47 J. alt, Rusifer, im Schuhmachergäßchen.

Johanne Rosine Matthes, 29 J. 8 M. 26 T. alt, Handarbeiterin in Delitzsch Chefrau, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Iosef Anna Auguste Pauline Heinig, 28 J. 4 M. 25 T. alt, Privata, in Reudnitz, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Carl Hermann Haupt, 22 J. 1 T. alt, Buchbinder, in der Sophienstraße.

Arthur Paul Lau, 18 J. 6 M. 20 T. alt, Schriftsteller, aus Gassenberg, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Ein Mädchen, 7 T. alt, Christian Johann Heinrich Warnemünde's, Schneider's Tochter, in der Sidonenstraße.

#### Den 5. Juni.

Adolf Wilhelm Lehmann, 42 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Blücherstraße.

Carl Ernst Siebe, 9 J. 2 T. alt, Bürger u. Photographe Sohn, in der Thalstraße.

Ein Mädchen, 12 St. alt, Benjamin Robert Blasig's, Bürger u. Stellmachermeisters Tochter, in der Karlstraße.

Johanne Eleonore Döge, 48 J. 3 M. alt, Lohnwäscherin, in der Johannisgasse.

Ferdinand Gnald Robert Walther Schlundt, 6 W. 2 T. alt, Beamter der Rückversicherungs-Aktion-Gesellschaft Sohn, in der Nicolaistraße.

Certrud Anna Bläher, 6 W. alt, Schaffner der Leipzig-Dresden Eisenbahn Tochter, in der Antonstraße.

Heinrich Hermann Großopp, 24 J. 11 M. 27 T. alt, Schlossergeselle, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Ein Knabe, 8 T. alt, Friedrich Carl Krause's, Zimmermann Sohn, in der Reichstraße. Ein unehel. Knabe, 3 W. 2 T. alt, in der Burgstraße.

#### Den 6. Juni.

Carl Gottlob Barthel, 64 J. 3 M. alt, Bürger, Kaufmann u. Haushalter, in der Vorhangstraße.

Fanny Louise Haufe, 5 J. 1 M. 13 T. alt, Bürger, vormal. Besoldmäßigte der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt u. Haushalterin hinterl. Tochter, in der Hauptmannstraße.

Ein Knabe, 4 W. alt, Johann Gottfried Schuster's, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn, in der Schletterstraße.

Ein Mädchen, 3 W. alt, Franz Emil Möbius's, Bürgers u. Restaurateurs Tochter, in der Friedrichstraße.

Friederike Sophie Hartel, 77 J. alt, Schmiedegeselle Wittwe, im Armenhaus.

Auguste Amalie Boint, 41 J. 11 M. 6 T. alt, Instrumentmachers geschied. Chefrau, in der hohen Straße.

Auguste Friederike Hörtig, 35 J. 9 M. alt, Lohnmädners Chefrau, in der Gerberstraße.

Carl Gustav Keiling, 34 J. 11 M. 24 T. alt, Klempnergeselle, aus Langensalza, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Gustav Hermann Vorst, 2 J. 8 M. alt, Marttheliers Sohn, im Raundörfchen.

Anna Emilie Rödel, 1 J. alt, Buchbinders Tochter, in der langen Straße.

Paul Richard Schubert, 8 W. alt, Arbeiters der R. S. Westl. Staatsseisenbahn Sohn, in der Lützowstraße.

Friedrich August Hermann Hahn, 5 M. 3 W. 6 T. alt, Kaufmann Sohn, in der Petersstraße.

Ein unehel. Knabe, 10 J. 7 M. 5 T. alt, im Raundörfchen.

Ein unehel. Knabe, 8 W. alt, in der Lauchaer Straße.

#### Den 7. Juni.

Anna Susanna Barbara Rödel, 29 J. 8 M. 13 T. alt, Eisenbahnarbeiterin Chefrau in Heiligjahr bei Hof, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Johann Friedrich Schwarze, 21 J. 11 M. alt, Dienstmecht, aus Schopau bei Wittenberg, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Martha Pauline Rapp, 1 J. 2 M. 29 T. alt, Bildhauers Tochter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Terefa Gertrud Bachmann, 5 W. alt, Fleischers Tochter, in der Petersstraße.

Ein unbekannter männl. Reichnam, ca. 35 J. alt, im Krankenhaus zu St. Jacob.

#### Den 8. Juni.

Carl Theodor Konstantin Reuhl, 76 J. 8 W. 3 T. alt, Bürger u. Privatmann, in der Reichstraße.

Friedrich Wilhelm Engelmann, 74 J. 6 W. alt, Bürger, Dehilitateur u. Haushalter, am Königsplatz.

Clara Gertrud Haufe, 9 J. 27 T. alt, Bürger, vormal. Besoldmäßigte der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt u. Haushalterin hinterl. Tochter, in der Hauptmannstraße.

Carl Albert Schumann, 1 J. 1 W. alt, Bürger u. Pianofortefabrikants Sohn, in der Sophienstraße.

Robert Rudolf Zacharias, 10 W. alt, Bürger u. Beamtes des städtischen Lagerhofes Sohn, in der Bahnhofstraße.

Carl Trüber, 26 J. 11 M. 7 T. alt, Schneider, aus Wallowitz in Böhmen, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Ein unehel. Knabe, 9 W. alt, in der Carolinenstraße.

#### Den 9. Juni.

Georg Ferdinand Julius Schubert, 72 J. alt, Bürger, Buch-Musikalienhändler u. Haushalter, in der Schillerstraße.

Johanne Helene Hedwig Brückner, 2 J. 27 T. alt, Bürger u. Buchdruckereibesitzer Tochter, in der Georgenstraße.

Helene Anna Anna Grießer, 13 J. 4 M. 14 T. alt, Bürger u. Buchdruckereis Tochter, in der Webergasse.

Carl Heinrich Otto Sittner, 11 M. alt, Bürger u. Tapetierers Sohn, in der Windmühlstraße.

Alfred Hans Kröning, 5 M. 9 T. alt, Bürger u. Kaufmann Sohn, in der Gustav Adolfstraße.

Wilhelm Heinrich Carl Heinrich, 10 W. 4 T. alt, Inhaber einer Barbierstube Sohn, in der Sternstraße.

Carl Hermann Edel, 36 J. 9 M. 14 T. alt, Schuhmacher, im Georgenhaus.

Carl August Echardt, 59 J. 8 M. 13 T. alt, Handarbeiter, in Witznitz, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Carl Hugo Beiger, 1 J. 10 M. alt, Sattlers u. Tapetierers hinterl. Sohn, in der Petersstraße.

#### Den 10. Juni.

Caroline Emilie Bräutigam, 76 J. 9 M. 6 T. alt, Rector in Lucka bei Altenburg Wittwe, in der kleinen Fleischergasse.

Franziska Henriette Rosalie Heym, 30 J. alt, Bürger u. Kaufmanns Chefrau, in der hohen Straße.

Friedrich Richard Kirbach, 23 J. 4 M. alt, Kaufmann, aus Oberau, in der Bayrischen Straße.

(Ist zur Beerdigung nach Oberau übergeführt worden.)

Johanne Christiane Friederike Säuberlich, 55 J. 10 M. alt, Aufwärterin, in der Albertstraße.

Wilhelmine Friederike Pölich, 60 J. alt, Maurers Wittwe, am Floßplatz.

Caroline Spröte, 61 J. 5 M. alt, Handarbeiterin Wittwe, in der Georgenstraße.

9 aus der Stadt, 38 aus der Vorstadt, 2 aus dem Armenhaus, 12 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob, 2 aus dem Georgenhaus; zusammen 63.

**Vom 4. bis 10. Juni sind als geboren angemeldet:**

47 Knaben, 48 Mädchen, 95 Kinder, worunter 2 todig. Knaben und 1 todig. Mädchen.

Bei dem am 28. Mai verstorbene Pollrich ist statt August zu lesen: „Arthur“.

Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden:

#### Den 4. Juni.

Moritz Oscar Meyer, 5 M. alt, Telegraphenboten Sohn, am Thonberge.

#### Den 5. Juni.